

Das Beratungsangebot – vertraulich, weltanschaulich unabhängig und kostenlos



Islamberatung in Bayern



Islamberatung in Bayern

Die Beratung bietet:

- › langjährige und interdisziplinäre Expertise des Beratungsteams
- › Checkliste zur Selbsteinschätzung Ihrer Situation vor Ort
- › Einzelfallberatung per Telefon, E-Mail oder vor Ort*
- › Prozessbegleitung
- › Vermittlung im Konfliktfall
- › überregionale Vernetzung und Fach-
austausch

*Bei Beratungen vor Ort entstehen lediglich Reisekosten und Kosten für Spesen.

Das Beratungsangebot richtet sich an Kommunen, Wohlfahrtsverbände und kirchliche Einrichtungen sowie an muslimische Verbände und Organisationen.

Kontakt zum Beratungsteam

Islamberatung in Bayern
Beratungsteam: Ayşe Coşkun-Şahin,
Andreas Prell, Stefan Zinsmeister
E-Mail: info@islamberatung-bayern.de
Telefon: +49-(0)89-2 44 15 37 27
Telefonische Sprechzeiten: Mo und Mi 10–12:30 und
14–16:00 Uhr sowie Fr 10–12:30 Uhr.
Homepage: www.islamberatung-bayern.de

Kontakt zur Eugen-Biser-Stiftung

Eugen-Biser-Stiftung
Pappenheimstraße 4
80335 München
E-Mail: kontakt@eugen-biser-stiftung.de
Homepage: www.eugen-biser-stiftung.de

Islamberatung in Bayern ist ein Projekt der Eugen-Biser-Stiftung in Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung und dem Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa EZIRE an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.



**Brückenbauer
zwischen muslimisch
geprägten Lebenswelten
und Kommunen**

Islamberatung – wozu?

Muslimisches Leben in bayerischen Kommunen ist seit vielen Jahrzehnten gesellschaftliche Realität. Schätzungen zufolge leben in Bayern derzeit etwa 600.000 Muslime – bei einer Gesamtbevölkerung von 13 Millionen Menschen.

Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft entscheidet sich in konkreten Lebenssituationen auf kommunaler Ebene. Das Verhältnis zwischen bayerischen Kommunen und muslimischen Organisationen ist allerdings häufig von Vorurteilen und Verunsicherung geprägt. Gleichzeitig beschäftigen alle Beteiligten dieselben Fragen: Wie kann ein gutes Zusammenleben aussehen und wie gelingt die praktische Umsetzung?

An dieser Bedarfslage setzt die Islamberatung in Bayern an. Ihr Beratungskonzept geht auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden ein und entwickelt mit ihnen gemeinsam kontextorientierte und bedarfsgerechte Lösungsmöglichkeiten vor Ort.

Themenfelder der Islamberatung in Bayern

- › Kooperationsmöglichkeiten zwischen kommunalen und muslimischen Akteuren in Arbeitskreisen und Gremien
- › Teilhabe muslimischer Organisationen an kommunalen Handlungsfeldern
- › Muslimische Kinder und Jugendliche in kommunalen Einrichtungen
- › Muslimische Seelsorge, Pflege und Bestattungen
- › Alter und Gesundheit
- › Flucht und Migration
- › Moscheebau und muslimisches Gemeindeleben
- › Dialogprojekte
- › Jugend- und Bildungsarbeit

In Absprache ggf. auch weitere Themen.

Weitere Informationen zur Islamberatung finden Sie hier:



Ziele der Islamberatung in Bayern

Wissen fördern – Kompetenzen stärken

In Beratungsgesprächen werden Basiswissen vermittelt und Handlungskompetenzen aufgezeigt. Damit werden die beteiligten Akteure darin unterstützt, mit muslimisch geprägten Lebenswelten sowie kommunalen Strukturen und Prozessen umzugehen.

Kommunikation ermöglichen

Im Sinnbild des Brückenbauens initiiert die Islamberatung Sprech- und Begegnungsanlässe zwischen den verschiedenen Akteuren, stellt Kontakte her und bringt Schlüsselpersonen (z.B. aus Verwaltung und Moscheegemeinden) zusammen. Sie bietet Hilfestellung im Aufbau, der Nutzung und Etablierung eines stabilen und nachhaltigen Kooperationsnetzwerks vor Ort.

Lösungen finden

Gemeinsam mit den beteiligten Akteuren entwickelt die Islamberatung Handlungsstrategien, um Fragen beantworten und konkrete Herausforderungen bewältigen zu können. Kontroverse Positionen im Zusammenleben werden religionskompetent moderiert. Bei Bedarf vermittelt die Islamberatung zwischen den Konfliktparteien.